

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: Oktober 2017

Nr. 08/2017

Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!

Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:

- Pflegebettenverleih über Gemeinde – Dank für Spende
- Ersuchen um Ablesung der Wasserzähler
- Grünabfall-Entsorgung ab 16. Okt. 2017
- Baum- und Heckenschnitt neben Straßen
- Was tun bei Verlust von Reisedokumenten?
- Asylwerber dürfen auch für Private arbeiten, Dienstleistungsscheck (DLS)
- Identität Haunsberg - Sternwanderung zur Kaiserbuche am 26. Oktober 2017
- Berndorfer Jobbörse
- Blauer Kreis feierte den 30. Jahrestag

Pflegebettenverleih über Gemeinde – Dank für Spende

Wir bedanken uns recht herzlich beim Pensionistenverband für die Spende eines Pflegebettes Berndorf.

Wir wollen noch einmal in Erinnerung rufen, dass die gespendeten Pflegebehelfe und Pflegebetten, für den allgemeinen Gebrauch gerne an BerndorferInnen weiterverliehen werden. Die Koordi-

nation der Verleihung der Pflegebetten und Heilbehelfe wird von Frau Ulrike Dürager im Gemeindeamt vorgenommen (Tel.-Nr. 06217/8133-77).

Etwaige, nach kostenlosem Gebrauch eingehende Spenden, werden für die Instandhaltung und für anfallende Reparaturen der Pflegebetten und Heilbehelfe verwendet.

Ersuchen um Ablesung der Wasserzähler

Für die Berechnung der Kanalbenützungsgebühren benötigt die Gemeinde Berndorf gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen die Zählerstände der Wasseruhren.

Bei den Mitgliedern der Wassergenossenschaften Berndorf, Apfertal, Grub, Oberkarellen und Wendlberg lesen die jeweiligen Verantwortlichen die Zählerstände ab und melden diese dem Gemeindeamt.

Allen übrigen Hausbesitzern werden Zählerablesekarten per Post zugestellt mit der Bitte, das aus-

gefüllte Formular am Gemeindeamt abzugeben, per Post oder über die Gemeindehomepage – www.berndorf.salzburg.at unter Bürgerservice, Formulare, Erfassung Wasserzählerstand – ebenfalls bis längstens 13. Oktober 2017 dem Gemeindeamt zu melden.

Wir hoffen auch heuer wieder auf Ihre Mitwirkung und bedanken uns im Voraus für Ihre Bemühungen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel. 06217/8133 gerne zur Verfügung.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Berndorf b. Sbg., 5165 Berndorf, Franz Xaver Gruber-Pl. 1
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger, 5165 Berndorf, Tel. 06217/8133, Verlagspostamtspartner 5165 Berndorf - Internet: www.berndorf.salzburg.at - E-mail: gemeinde@berndorf.salzburg.at

Grünabfall-Entsorgung ab 16. Oktober 2017 möglich



Sie werden ersucht, unter Bekanntgabe der ungefähren Menge (m³) am Gemeindeamt die zu beseitigenden Grünabfälle (nur Baum- u. Strauchsnitte) ab 16. Oktober, jedoch bis längstens **Freitag, 25. Oktober 2017** telefonisch (Tel. 8133) oder persönlich zu melden.

Die Abholung erfolgt dann nach der Meldung direkt bei Ihrer Liegenschaft im Zuge dieser Aktion gratis.

Bitte beachten Sie, dass der Grünabfall auf öffentlich zugänglichen Stellen gelagert werden muss, damit unsere Mitarbeiter nicht über fremden Grund zu fahren müssen.

Baum- und Heckenschnitt neben Straßen u. Gehsteigen: Ihr Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Um Beschwerden zu vermeiden werden alle Anrainer von Straßen und Gehsteigen gebeten, **Bäume, Sträucher od. Hecken** so auszuästen bzw. zu schneiden, dass diese nicht in den Gehsteig bzw. die Straße hineinragen und dadurch die Benützung und die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Verkehrseinrichtungen (§§ 35 und 91 der Straßenverkehrsordnung) beeinträchtigen.

Anrainer, welche diese gesetzlichen Regeln nicht einhalten, werden vom Gemeindeamt eine schriftliche Aufforderung erhalten.

Sollten die Arbeiten durch die Arbeiter des Bauhofes durchgeführt werden müssen, dann werden

diese Kosten in weiterer Folge an die zuständigen Anrainer in Vorschreibung gebracht.



Vergleichbare Beispiele der privaten Nutzung von öffentlichem Grund gibt es einige. Es wird daher dringend ersucht, die Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Wegen und Straßen den Grundgrenzen anzupassen!

Was tun bei Verlust von Reisedokumenten?

Sie haben Ihren Pass verloren und wiedergefunden?

Der Verlust beziehungsweise die Wiederauffindung von Reisedokumenten müssen dringend bei den Behörden gemeldet werden.

Bei Diebstahl Ihres Reisepasses hat eine Anzeige bei der Polizei zu erfolgen. Erst mit der Anzeigebestätigung kann von der Passbehörde ein neuer Reisepass ausgestellt werden. Bei Verlust reicht dagegen grundsätzlich die mündliche Bekanntgabe bei der Passbehörde.

Meldung bei Wiederauffindung

Gestohlene und verlorene Reisedokumente werden weltweit zur Fahndung ausgeschrieben und dürfen zum Grenzübertritt nicht mehr verwendet werden.

Die Wiederauffindung des Dokuments ist jedenfalls umgehend der Passbehörde zu melden. Diese widerruft aufgrund der Meldung die Fahndung. Dies kann bis zu 24 Stunden dauern.

Einreiseverweigerung trotz Widerruf der Fahndung

Ein Widerruf in den internationalen Fahndungsdatenbanken benötigt ungefähr 24 Stunden. Auch danach ist Vorsicht geboten: Da der Widerruf unter Umständen nicht oder nicht rechtzeitig bei den Grenzkontrollbehörden des Gastlandes bekannt wird, kann dies zu Problemen bis zur Einreiseverweigerung führen.

Reisen Sie daher niemals mit einem als gestohlen oder verloren gemeldeten Reisepass!

Asylwerber dürfen seit 1. April 2017 auch für Private arbeiten – Dienstleistungsscheck (DLS)

Der Grundgedanke des Dienstleistungsschecks ist, Arbeiten in privaten Haushalten wie Putzen und Gartenarbeit, aber auch Dienstleistungen wie Babysitten aus der Zone der Schwarzarbeit herauszuholen und in einen legalen Rahmen zu betten. Neu ist, dass über den DLS auch Flüchtlinge / Asylwerber in Privathaushalten beschäftigt werden können.

Die Bedingungen sind für alle Beteiligten fair: Der Stundenlohn für die Arbeiten wird zwischen DienstgeberIn und ArbeitnehmerIn selbständig ausgehandelt – unter den Mindestlohn darf er aber nicht fallen. Verdienstgrenze ist die gesetzliche Geringfügigkeitsgrenze plus anteilige Sonderzahlungen – sie liegt bei € 583,15 pro Monat.

Die Arbeitnehmer sind selbstverständlich auch unfallversichert. Eine Selbstversicherung in der Kranken- und Pensionsversicherung ist möglich. Damit haushaltsnahe Dienstleistungen in Zukunft noch öfter legal abgesichert werden, wurde der Erwerb des Dienstleistungsschecks in den letzten Jahren deutlich entbürokratisiert und vereinfacht:

Der DLS ist problemlos online bestellbar unter www.dienstleistungsscheck.at. Einmalige Registrierung mit Formular oder online.

Alle Informationen über Anmeldung, Abwicklung, Kauf der Dienstleistungsschecks, Bezahlung mit DLS, Broschüren etc. erhalten Sie durch die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau.

Identität Haunsberg – Einladung: 26. Oktober 2017 Sternwanderung zur Kaiserbuche

Gemeinsam erkunden wir am Donnerstag, den 26. Oktober 2017 den Haunsberg und seine Bewohner. Wir beginnen unsere wunderschöne herbstliche Wanderung, geleitet von Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger, um 10:00 Uhr am Dorfplatz und treffen uns um 13:00 Uhr bei der Kapelle am

Haunsberg. Nach einem Wortgottesdienst mit Pfarrer Mag. Christoph Eder genießen wir ein Mittagessen. Rahmenprogramm: Kräuterhexen, Lederhosensticker, Schnapsbrenner, Künstler und vieles mehr.

Berndorfer Jobbörse

Der Friseursalon Kößler in Berndorf sucht eine ausgelernte, erfahrene und kompetente Friseurin ab November 2017 für 38,5 Stunden.

Bewerbungen bitte an:
Friseursalon Kößler
Hauptstraße 9, 5165 Berndorf
Tel.-Nr. 06217/8127

Die Firma Kosmetik am Brunnen mit Sitz in Eugendorf und ab Februar 2018 auch in Berndorf sucht zur Verstärkung des Teams eine Fachkraft (m/w) für ca. 20 – 25 Wochenstunden mit Berufserfahrung für Fußpflege, Kosmetik und Massage.

Bewerbungen bitte an:
Kosmetik am Brunnen
zH Frau Engl Karin
Dorf 4, 5301 Eugendorf,
per E-Mail: office@creativ-pflasterung.at

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:



Dr. Josef Guggenberger



Begegnungsgruppe „Aufwind“, Berndorf

feierte den 30. Jahrestag

Seit 30 Jahren ist die Selbsthilfegruppe „**Der Blaue Kreis**“ erfolgreich tätig im Kampf gegen das Verlangen Alkohol zu trinken. Dieses Jubiläum wurde am 10. September 2017 in Perwang gefeiert.

Mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche zu Perwang begann der Jubeltag und mit der Einkehr der rund 50 Gäste im Gasthaus „Neuwirt“ weiter geführt. Nach den Festreden und dem schmackhaften Mittagessen erfreuten sich die Teilnehmer beim gemütlichen Beisammensein. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und man schwelgte in Erinnerungen.

Vor 30 Jahren wurde die Gruppe in Perwang gegründet und ab 1997 in Berndorf weitergeführt. Bis 2010 wurde die Begegnungsgruppe „Aufwind“ vom Gründerpaar, Kathi und Sepp Horvat, aufgrund ihrer Ausbildungen und ihres persönlichen Einsatzes geleitet. Diese hatten den Grundstein zum Erfolg der Gruppe gelegt und Anerkennungen in Fachkreisen erhalten.

Das Einzugsgebiet ist der nördliche Flachgau und das angrenzende Oberösterreich. Jeden Montag trifft man sich im Gemeindezentrum Berndorf. Die Gruppe ist offen für Alkoholranke, Angehörige und Interessierte. An diesen Abenden wird in familiärer Atmosphäre über den „steinigen Weg“ als trockener Alkoholiker gesprochen. Die Mitglieder mit Alkoholabstinenz geben ihre Erfahrungen weiter an jene, welche den Weg schon gehen oder gerade am Anfang stehen.

Daneben gibt es auch Vortragsabende mit Fachleuten, welche die Probleme der Krankheit kennen und Aufklärungsarbeit leisten.

Freizeitaktivitäten fördern die Gemeinsamkeit und den Zusammenhalt der Gruppe. Auch ausserhalb der Gruppe ist man aktiv. Vorträge in Schulen machen Jugendliche auf die Suchtproblematik im Umgang mit Alkohol aufmerksam. Folder und Informationsblätter werden an Ärzte, Krankenhäuser und Gemeinden weitergegeben. Fachlich unterstützt wird die Gruppe von einschlägigen Organisationen und bekannten Persönlichkeiten.

Franz Helminger, Gruppenleiter seit 2010, setzt diesen Weg mit neuen Ideen konsequent fort. Mit Ausbildungen zum Gruppenleiter und Suchtkrankenhelfer führt er die Gruppe im Sinne des Mottos „**Stufe für Stufe Aufwärts**“ in die Zukunft.

Wir danken für die Unterstützung der verschiedenen Institutionen und allen Gästen für das Kommen.